



Eine Garantie, dass es Real im Gewerbegebiet Auf Gehrn weiterhin geben wird, besteht nicht. Das Unternehmen will aber alles tun, dass es so bleibt. Foto: Maier

## Real kämpft um Balinger Standort

Handel | Gespräche mit Immobilien-Eigentümer und Stadtverwaltung / Mitarbeiter in großer Sorge

Unklare Zukunft, klares Bekenntnis: Real will alles versuchen, um den Standort im Balinger Gewerbegebiet Gehr zu erhalten. Das sagten Vertreter des Handelsunternehmens am Mittwoch im Gespräch mit unserer Zeitung.

■ Von Steffen Maier

**Balingen.** Auf der Deutschlandkarte sei die Balinger Niederlassung zwar nur ein Punkt, einer von mehr als 280 Standorten – aber einer, für dessen Zukunft man kämpfen werde, sagen Ralf Grießer, Geschäftsbereichsleiter Strategie & Immobilien, sowie Martin Laue, General Manager für das Verkaufsgebiet Süd. Diesbezüglich hoffe man nun auf eine positive und möglichst zügige Entscheidung des Regierungspräsidiums Tübingen. Man ste-

he weiter in engem Kontakt mit den Eigentümern der Immobilien um Joachim Feyrer und der Stadtverwaltung.

Wie berichtet, will Real seine bisher getrennten Märkte und damit das Lebensmittel- und das Non-Food-Sortiment im Gewerbegebiet Gehr unter ein gemeinsames Dach zusammenführen. Dafür, so ist der Plan, soll der jetzige Non-Food-Markt kernsaniert und laut Grießer für einen Millionenbetrag modernisiert werden. Real strebe einen langfristigen Mietvertrag an. Notwendig wird der Real-Umzug, weil Konkurrent Edeka das Gebäude des Real-Lebensmittelmarkts auf Gehr gekauft hat; Real muss es Ende Juni 2018 räumen.

Dem Vorhaben stehen indes rechtliche, raumordnerische Belange entgegen: Am Standort des Non-Food-Markts ist der Verkauf von Lebensmitteln nicht zulässig.

Genau deswegen sagt das RP bisher nein, während der Balinger Gemeinderat Ende Januar die Einleitung eines entsprechenden Bebauungsplanverfahrens mit großer Mehrheit befürwortet hat. Diese Unterstützung seitens des Rathauses und des Gemeinderats schätze man sehr, sagt Ralf Grießer.

### Rechtsbeistand geholt

Der Real-Vertreter verweist darauf, dass der Erhalt des Lebensmittelassortiments nicht nur für das Unternehmen, sondern auch für viele Kunden von großem Interesse sei – und zudem aus raumordnerischer Sicht auch für die Stadt Balingen, die rein rechnerisch eine Unterversorgung im Bereich Lebensmittel aufweise. Und Grießer macht deutlich, dass Real mit der Umsiedlung des Lebensmittelassortiments unter das Dach des Non-Food-Markts die Ver-

kaufsflächen der dortigen sogenannten innenstadtrelevanten Non-Food-Sortimente reduzieren werde. In der Angelegenheit habe man sich einen Rechtsbeistand geholt, der, so die Hoffnung, die Bedenken, die das RP hat, mit einem Gutachten entkräften kann.

Insbesondere die Reduzierung der innenstadtrelevanten Sortimente ist auch das Hauptargument, das nach Meinung von Baudezernent Michael Wagner für das Vorhaben spricht. Dieses entspreche formal zwar nicht geltendem Recht, sei aber sachlich und fachlich sehr gut mit der Balinger Einzelhandelskonzentration vereinbar, deren oberstes Ziel der Schutz des City-Handels und damit der Weiterentwicklung der Innenstadt sei.

Weil sich das Verfahren hinzieht, steht Real unter Zeitdruck – falls die Baugenehmigung versagt wird, steht die

Zukunft der Balinger Niederlassung infrage. Dementsprechend verunsichert seien die etwa mehr als 100 Real-Mitarbeiter in Balingen, sagt Martin Laue. Das Unternehmen könne ihnen derzeit keine Garantie dafür geben, dass sie auch in Zukunft noch in Balingen für Real tätig sein werden. Wenn die Baugenehmigung erteilt wird, würden die Mitarbeiter während der Bauzeit weiterbeschäftigt.

Laue verweist darauf, dass viele der Balinger Beschäftigten seit Jahren für Real tätig seien, dementsprechend hoch sei die Identifikation mit dem Unternehmen. Ein Zeichen dafür sei die Unterschriftenaktion, die die Belegschaft – ohne Kenntnis der Zentrale in Mönchensgladbach – gestartet habe; mehr als 8000 Unterschriften von Kunden für den Erhalt des Marktes wurden Ende Mai dem Regierungspräsidium übergeben.

### Balingen

- **Im Bürgerkontakt Balingen** in der Filserstraße 9 ist heute von 9 bis 11 Uhr internationales Frauenfrühstück
- **Das Naturschutzbüro Zollernalb** in Balingen, Geislinger Straße 58, hat heute von 9 bis 11 Uhr geöffnet.
- **Die Mediothek** hat von 11 bis 18 Uhr geöffnet.
- **»Essen und mehr«** – den Mittagstisch für alle – gibt es ab 12 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Hermann-Berg-Straße 12.
- **Der DRK-Kleiderladen**, Auf dem Graben 13, hat von 15 bis 18 Uhr geöffnet.
- **Das Wertstoffzentrum**, Am Bangraben, ist von 16 bis 18 Uhr geöffnet.
- **Bürokontaktzeit der Mobilien Jugendarbeit/Streetwork** in der Ebertstraße 15 ist heute von 17 bis 18 Uhr.
- **Das Jugendhaus Insel** hat von 17 bis 22 Uhr geöffnet.
- **Tanz für Ältere und rüstige Senioren** ist heute von 17.15 bis 18.15 Uhr im Vereinsheim in Heselwangen.
- **Die Rheumaliga Balingen** hat ab 17.30 Uhr Trocken- und Wassergymnastik im Axis in Engstlatt.
- **Übungsabend der Herzsportgruppe II und III** ist heute ab 18.30 und 20 Uhr in der Sichelschulturnhalle.
- **Beim Musikverein Balingen** sind heute Proben in der Längenfeldschule für das Jugendorchester von 18.30 bis 19.45 Uhr und das große Blasorchester ab 20 Uhr, jeweils im Musiksaal.
- **Die Evangelische Kantorei** probt von 20 bis 22 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.
- **Die Sunshine-Dancer** treffen sich heute ab 20 Uhr zum Line-Dance im Gymnastikraum der Längenfeldschule.

### ENGSTLATT

- **Der Jugendtreff** hat von 16 bis 20 Uhr geöffnet.

### FROMMERN

- **Die Ortsbücherei** hat heute von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet.
- **Der Jugendtreff** hat von 17 bis 21 Uhr geöffnet.
- **Beim TSV** ist Geräteturnen für Mädchen von sechs bis zwölf Jahren von 17.30 bis 19 in der Waldorf-Sporthalle.

### OSTDORF

- **Der Grüngutplatz** hat heute von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

### SPD-Kandidatin lädt zum Kaffee ein

**Balingen.** Zu einem Kaffee laden Stella Kirgiane-Efremidou, die SPD-Bundestagskandidatin im hiesige Wahlkreis, und die baden-württembergische SPD-Generalsekretärin Luisa Boss auf Montag, 12. Juni, ins »Time Out« in Balingen ein. Von 11 bis 13 Uhr besteht dabei auch die Möglichkeit zu politischer Diskussion.

### Im Notfall

**NOTRUFNUMMERN**  
**Polizei:** 110  
**Rettenungsleitstelle:** 112  
**Feuerwehr:** 112

**APOTHEKEN**  
**Sonnen-Apotheke Geislingen:** Vorstadtstraße 31, 07433/80 57  
**Stadtapotheke Hechingen:** Obertorplatz 8, 07471/1 55 62

### Redaktion

**Lokalredaktion**  
**Telefon:** 07433/90 18 20  
**Fax:** 07433/1 58 75  
**E-Mail:** redaktionbalingen@schwarzwaelder-bote.de



### Wohnbau: Aufsichtsrat neu sortiert

Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Balinger Wohnbaugenossenschaft hat es im Aufsichtsrat einen Wechsel gegeben. Ausgeschieden aus dem Gremium ist Stephan Hejzlar, neu gewählt wurde Monika Seeger-Jetter. Unser Bild zeigt (von links) den Aufsichtsratsvorsitzenden Edgar Luippold, Wohnbau-Vorstandsmitglied Karl-Heinz Welte, Monika Seeger-Jetter sowie den Wohnbau-Vorstands vorsitzenden Walter Zanker.

Foto: Privat

## Altbischof Maier beim Christustag

Glaube | »Jesus sehen« ist Motto der Veranstaltung in Balingen

**Balingen.** In Balingen findet an Fronleichnam, 15. Juni, wieder ein Christustag statt. »Jesus sehen« – unter diesem Motto steht die 61. Veranstaltung, zu dem die Christus-Bewegungen in Württemberg und Baden an 15 Orten rund 10 000 Besucher erwarten.

Auch in der Balinger Stadthalle wird zu diesem Treffen eingeladen. Um 9.30 Uhr beginnt dort die Konferenz mit Altlandesbischof Gerhard Maier aus Tübingen. Maier hat zahlreiche Kommentare und Auslegungen zu biblischen Büchern verfasst.

Ein zweites Referat wird die Theologin Marlene Trick aus Freudenstadt halten. Sie ist als Rednerin bei Frauenfrühstücksveranstaltungen bekannt.

Im Mittelpunkt des Christustags stehen Themen des christlichen Glaubens und aktuelle Berichte aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern



Altlandesbischof Gerhard Maier aus Tübingen hält beim Christustag ein Referat. Foto: Veranstalter

im In- und Ausland. Während der Vorträge wird ein Kinderprogramm angeboten. In der Pause können sich die Besucher im Kleinen Saal an Ständen von Missionswerken informieren. Für einen Imbiss

ist gesorgt. Ende der Veranstaltung ist um 12.45 Uhr.

Für die musikalische Gestaltung sorgen die Sängerin Jane Walters und Birgit Genter am Klavier. Außerdem tritt der Balinger Posaunenchor auf.